

- THEMEN
- BUSINESS SOFTWARE
- ENTERPRISE
- IT-INFRASTRUKTUR
- IT-ORGANISATION
- IT-MARKT
- LIFESTYLE
- MITTELSTAND
- MOBILE
- TRENDS
- TERMINE / EVENTS

- SPECIALS
- CLOUD
- IT-SECURITY
- RECHENZENTREN

14.01.2013

Micro Focus BORLAND GIBT TIPPS ZUM TESTEN MOBILER APPLIKATIONEN

Fehler vermeiden

Von: Markus Schaupt

Der Erfolg einer mobilen App hängt entscheidend von ihrer Fehlerfreiheit ab. Wie solche Apps auch ohne tiefgehendes Entwicklungs-Know-how zu realisieren sind, verraten die fünf Tipps von Borland.



Apps gibt es heute nahezu für jede Lebenslage: von Nachrichten-Apps über Shopping-Apps bis hin zu Navigationshilfen. Das Angebot wird immer umfangreicher, die Nutzung steigt kontinuierlich. So prognostizieren die Marktforscher von IDC, dass die Zahl der Downloads mobiler Apps von 30,1 Milliarden in 2011 auf 200 Milliarden im Jahr 2016 steigen wird. Für Unternehmen besteht die Herausforderung darin, diesem Trend Rechnung zu tragen und eine immer höhere Anzahl an Apps bereitzustellen, die natürlich auch fehlerfrei funktionieren müssen. Voraussetzung hierfür sind zielgerichtete Tests. Borland, ein Tochterunternehmen von Micro Focus, nennt fünf Grundvoraussetzungen für die Durchführung effizienter Tests:

- **Funktionstests:** Die Durchführung von Tests, in denen die reibungslose und fehlerfreie Funktionsweise einer mobilen App überprüft wird, ist unerlässlich. Dabei ist natürlich auch der Aspekt Bedienerfreundlichkeit von entscheidender Bedeutung. Die User Experience, das heißt, ob die Erwartungen eines Benutzers an sein Endgerät samt der zur Verfügung gestellten Services und Funktionen erfüllt werden, ist für den Erfolg jeder App mitentscheidend.
- **Performancetests:** Funktionstests sind das eine, ebenso wichtig sind aber Performancetests. Die meisten bei der Nutzung von Apps anfallenden Störungen sind auf Verbindungs- oder Speicherprobleme des Endgeräts zurückzuführen. Falls ein Performancetest bei einem Endgerät erfolgreich ist, das über einen großen Speicherplatz verfügt, muss das bei einem anderen noch lange nicht so sein. Deshalb ist es unverzichtbar, Last- und Performancetests im Hinblick auf unterschiedlichste Hardware-Konfigurationen des Endgerätes und verschiedenste Kommunikationsverbindungen durchzuführen.
- **Exakte Testplanung:** Aufgrund der heute verfügbaren Vielzahl mobiler Plattformen und Geräte ist das Testen einer mobilen Anwendung in jeder möglichen Konstellation nahezu ein Ding der Unmöglichkeit. Deshalb ist eine Priorisierung erforderlich, zum Beispiel ist zu überprüfen, ob die App unbedingt ältere Betriebssystemversionen unterstützen muss. Natürlich müssen aber marktbestimmende mobile Zielplattformen wie Android, iOS, Symbian, Blackberry, Windows und HTML5 unterstützt werden.
- **Test-Replays:** Mit wiederverwendbaren Testverfahren und Automatisierung können Zeit und Kosten eingespart werden. Nach der Durchführung eines Tests mit einem bestimmten Endgerät und einer ausgewählten Bandbreite bei der mobilen Netzwerkverbindung sollte auch ein Test-Replay mit unterschiedlichen Endgeräten und Verbindungen möglich sein.
- **Kontinuierliche Qualitätsverbesserung:** Die tatsächliche Verwendung einer App und das konkrete Benutzerverhalten sind laufend zu analysieren, um auf dieser Basis eine kontinuierliche App-Optimierung vorzunehmen. Natürlich ist es auch notwendig, sowohl die Funktions- als auch Performancetests bei allen Änderungen an den Applikationen erneut durchzuführen. Dabei ist zu überprüfen, ob die Veränderungen einen negativen Einfluss auf die Funktion und die Applikationsperformance haben.

Christian Rudolph, Sales Director Borland Solutions Central Region bei Micro Focus in Ismaning, sagt: "Eine mobile App mag noch so kreativ sein, wenn sie aber fehlerhaft oder langsam ist, wird sie von einem User kaum öfter als einmal verwendet. Deshalb sind durchgängige Funktions- und Performancetests von nativen und webbasierten mobilen Applikationen unverzichtbar. Unternehmen schrecken davor allerdings aufgrund des vermeintlichen Arbeitsaufwandes zurück. Das ist jedoch völlig unbegründet. Wenn man die angeführten Tipps beachtet und die richtigen Tools einsetzt, müssen die Tests nicht zeitintensiv sein. Der Schlüssel zum Erfolg ist dabei der Einsatz einer Testautomatisierungslösung, die speziell für die Anforderungen mobiler Apps konzipiert ist. Damit kann auch sichergestellt werden, dass potentielle Fehlerquellen rechtzeitig erkannt und beseitigt werden. Das spart Zeit und Kosten und kommt letztlich auch dem Image des Unternehmens zugute."

www.microfocus.de
www.borland.com

Bildquelle: Gerd Altmann/ pixello.de

Teilen



Kategorie

App-Entwicklung

Aktuelle News zum Thema

Micro Focus APP STORE
Apple muss sich künftig auf Konkurrenz einstellen
[weiterlesen](#)

Micro Focus APP-ENTWICKLUNG
Neue Mobilitäts-App für Halle
[weiterlesen](#)

Micro Focus OFFENE ARCHITEKTUR
Deutschlandticket via SWSee-App nutzen
[weiterlesen](#)

Anzeige

itsa EXPO CONGRESS
 HOME OF IT SECURITY
PLAY HARD. PROTECT SMART.
 22 - 24. Oktober 2024
 Nürnberg, Germany

Web-Promotion: ESET

Wir machen eure IT-Security NIS2-READY.
 Treffen Sie ESET an Stand 9-115

IT-Security: Einfach mal machen lassen

Managed Detection and Response (MDR) sorgt für Cyber-Sicherheit und NIS2-Konformität. Das Thema ist jetzt schon heiß und wird auf der Security-Messe „it-sa 2024“ im Mittelpunkt vieler Diskussionen stehen.

>>> jetzt mehr erfahren...

Web-Promotion: FIS



So funktioniert eine erfolgreiche Daten- und Prozessintegration

Erfahren Sie, wie Sie von isolierten Systemen zu einer einheitlichen Struktur gelangen und welche sieben Umsetzungsphasen entscheidend für Ihren Projekterfolg sind.

>>> jetzt mehr erfahren

Web-Special: Cloud

CLOUD-SPECIAL

Aktuelle Print-Ausgabe



Smartes Zuhause - Home, safe Home >>>